Das Design des Stromgroßhandelsmarkts zwischen Versorgungssicherheit, Kapazitätsmechanismen und Beihilferecht

Die Unternehmenssicht

Berliner Gesprächskreis zum Europäischen Beihilferecht

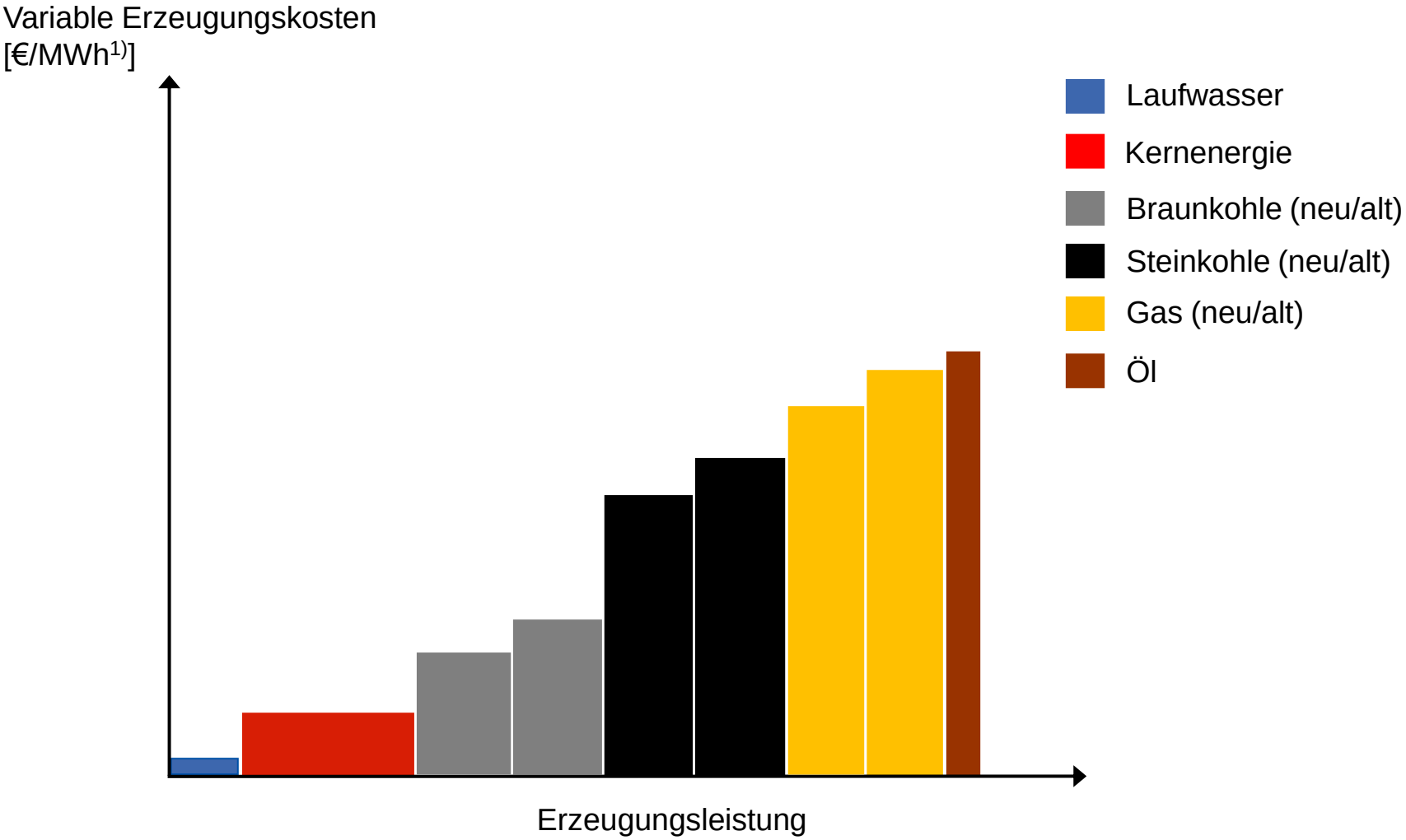
Dr. Ulrich Rust, RWE Generation SE

Berlin, 30. November 2015

The energy to lead

Das Marktmodell des Stromgroßhandels (1)

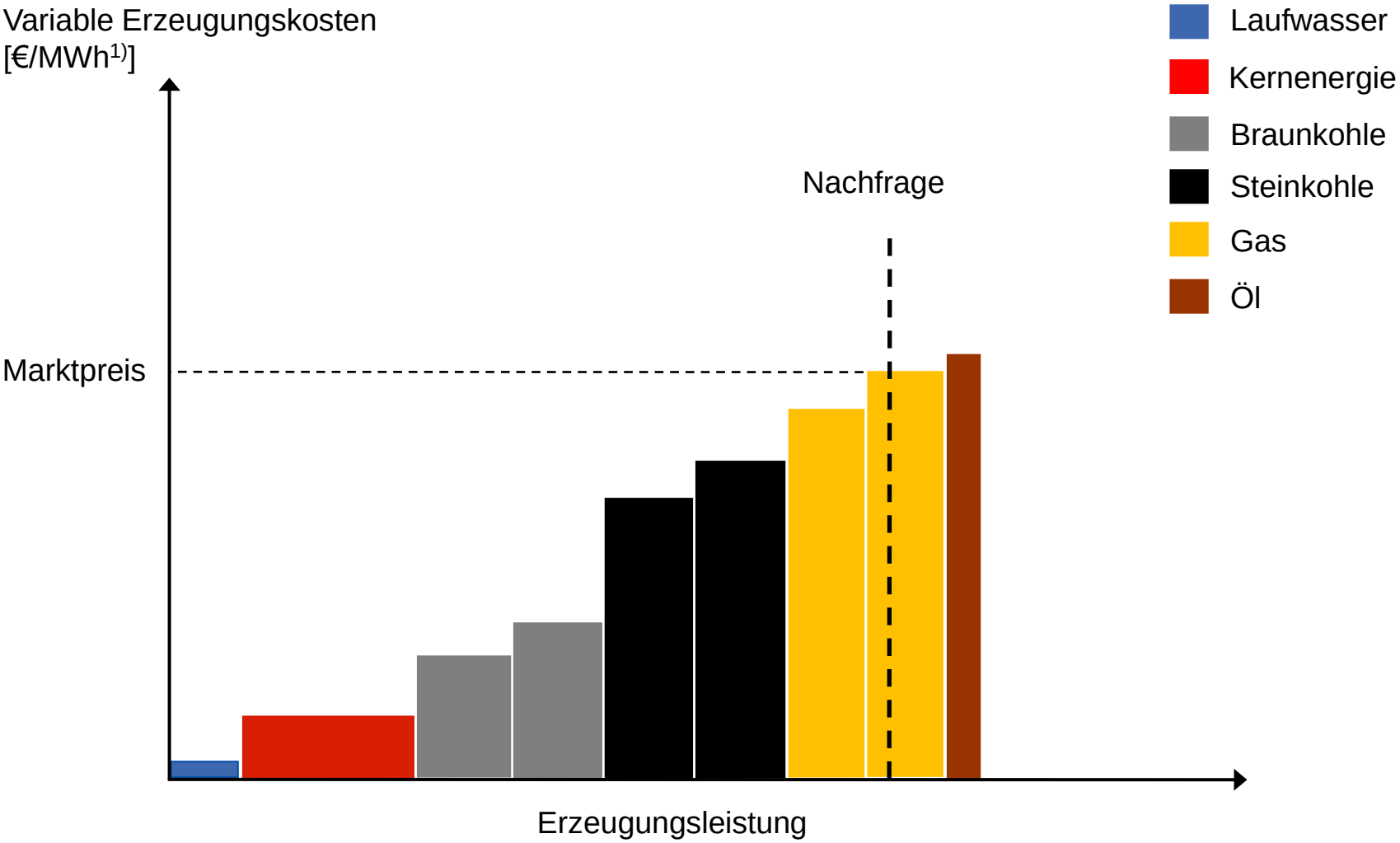
Die Stromangebotskurve (Merit Order)



1) MWh = Megawattstunde

Das Marktmodell des Stromgroßhandels (2)

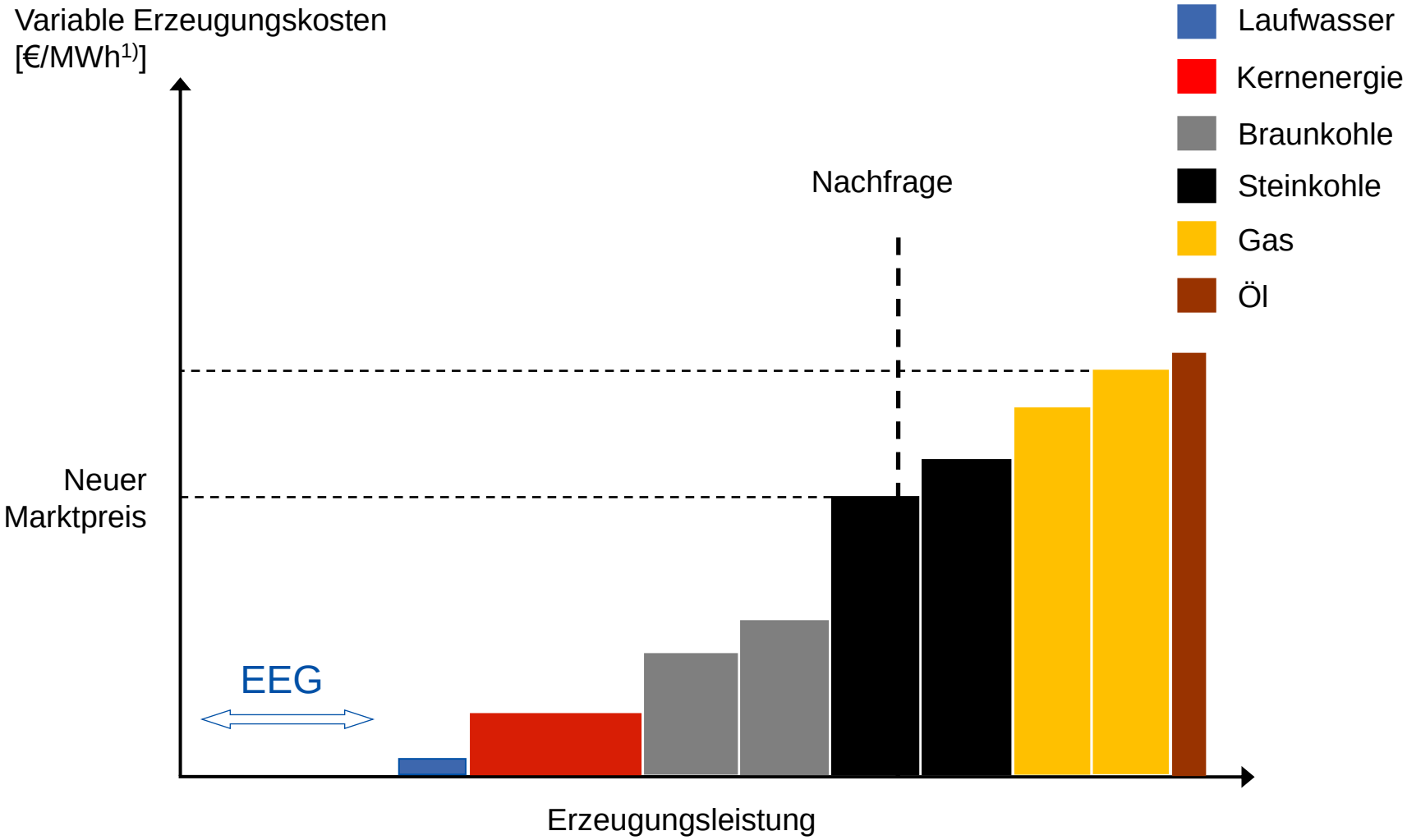
→ Einspeisung von EEG führt dazu, …



1) MWh = Megawattstunde

Das Marktmodell des Stromgroßhandels (3)

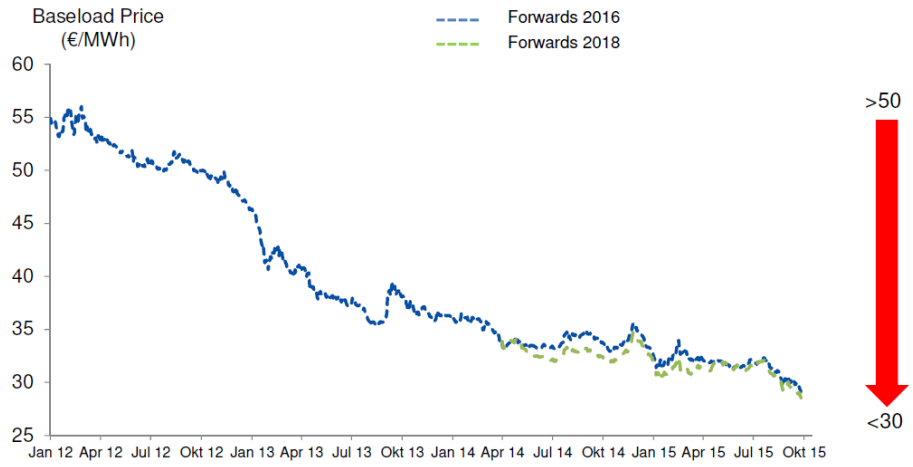
… dass der Strommarktpreis sinkt und konventionelle Anlagen verdrängt werden



1) MWh = Megawattstunde

Massive Stilllegungspläne wegen zunehmender Unwirtschaftlichkeit der konventionellen Energieerzeugung

Die Situation auf dem deutschen Großhandelsmarkt ist unverändert durch rückläufige Preise gekennzeichnet



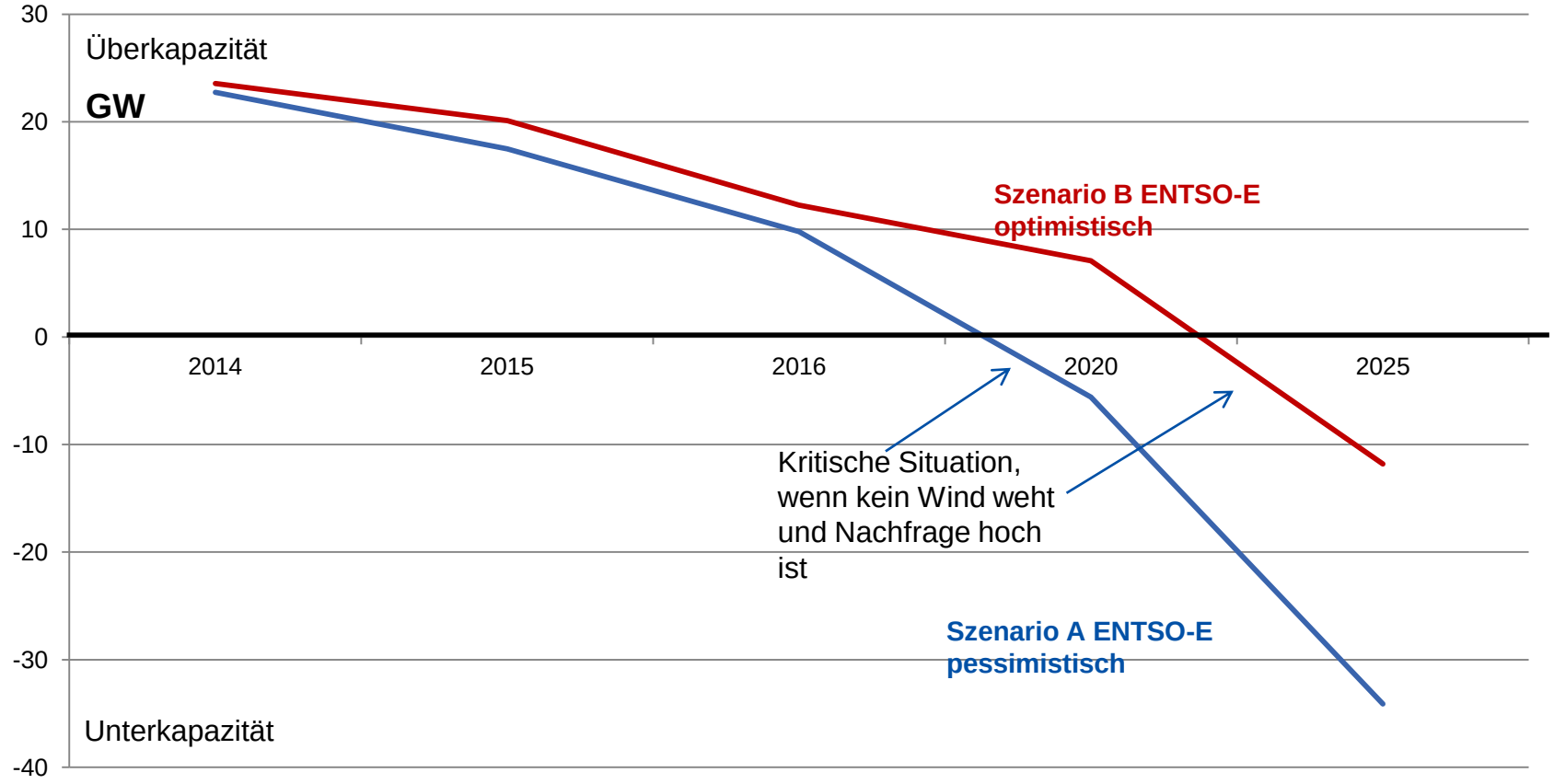
RWE-Portfoliomaßnahmen Stilllegungen und Langfrist-Konservierungen

Measure	Plant	MW[1]	Fuel	Location	Date
Decom-missioning	Amer 8	610	Hard coal	NL	Q1-2016
	Goldenbergwerk	110	Lignite	DE	Q3-2015
	Westfalen C[2]	285	Hard coal	DE	Q1-2016
	Gersteinwerk K2	610	Hard coal	DE	Q1-2017
Long-term mothballing[3]	Claus C	1,300	Gas	NL	Q3-2014
	Moerdijk 2	430	Gas	NL	Q4-2013
	Gersteinwerk F	355	Gas – steam turbine	DE	Q3-2013
	Gersteinwerk G	355	Gas – steam turbine	DE	Q2-2014
	Weisweiler H	270	Topping gas turbine	DE	Q3-2013
	Weisweiler G	270	Topping gas turbine	DE	Q3-2013
	Mid-size units	35	Gas	NL	Q1-2013
Summer mothballing	Emsland B[4]	360	Gas – steam turbine	DE	Q2-2014
	Emsland C[4]	360	Gas – steam turbine	DE	Q2-2014
Termination of contracts	Confidential	2,960	Hard coal	DE	Q4-2013 – Q2-2015
Total		**8,310 MW**			

1 Net nominal capacity, rounded
2 Summer mothballing between April and September 2015
3 In times of market tightness mothballed plants might return temporarily to the system
4 Continuous operation decided for 2015

Herausforderung: Leistungsbilanzdefizit in Zentral-Westeuropa zeichnet sich in den 20ern Jahren ab – Versorgungssicherheit nicht mehr in allen Stunden garantiert?

Kapazitäten in Deutschland, den Anrainerstaaten + Kuppelstellen aus Italien nach ENTSO-E



Ziele von Kapazitätsmechanismen

> **Gewährleistung der Versorgungssicherheit**

> **Anreize für Investitionen, um Kapazitätslücken zu schließen**

> **Unterschiedliche Ausgestaltung von Kapazitätsmechanismen**

- Auktionierung neuer Erzeugungskapazität
- (strategische) Reserven
- Kapazitätszahlungen (marktweit oder selektiv)
- Dezentrale Verpflichtungen zu Kapazitätsbeschaffung/-vorhaltung

Die europäische Perspektive

> **EU-Konsultation zum Marktdesign (Juli – Oktober 2015)**

- „Generation Adequacy“ ist regional oder EU-weit zu bewerten, nicht national
- Harmonisierungsbedarf bei Kapazitätsmechanismen

> **EU-Sektoruntersuchung i.S. Beihilferecht als „*Ruf zur Ordnung*“ an die Mitgliedstaaten**

- Fragmentierung des Strombinnenmarkts durch nationale Flickenteppiche?
- Verzerrung des Wettbewerbs zugunsten bestimmter Erzeuger oder Technologien?
- Hindernisse zu Lasten des grenzüberschreitenden Handels?

> **Umweltschutz/CO_2-Minderung: weiteres energiewirtschaftliches Ziel**

Die deutsche Perspektive

Kabinettsbeschluss vom 4. November 2015 zum Strommarktgesetz

> **Kein Kapazitätsmarkt, sondern Stärkung des aktuellen Großhandelsmarktmodells**

- wettbewerbliche Preisbildung inkl. Preisspitzen
- stärkere Flexibilisierung des Stromsystems inkl. Nachfragesteuerung

> **gleichwohl Gürtel & Hosenträger: Kapazitätsreserve (4-5 GW) ab 2017/2018**

> **Klimaschutzziele/Dekarbonisierung: Stilllegung von 2,7 GW Braunkohle bis 2022 (Sicherheitsbereitschaft)**

Monopolkommission: „Sollte sich herausstellen, dass der Energy-Only-Markt in Gestalt des Strommarkts 2.0 nicht zu effizienter Kapazitätsallokation führt, sollte aus Sicht der Monopolkommission ein Kapazitätsmarkt geschaffen werden.“

Europa- und beihilferechtliche Fragestellungen

> **Beihilfetatbestand hinreichend klar und eindeutig anwendbar auf Kapazitätsmechanismen?**

Unterschiedliche Ansätze für europarechtskonforme Ausgestaltung denkbar

- Dienstleistung von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse (DAWI) nach den vier Altmark Trans-Kriterien des EuGH
- Keine Begünstigung bei staatsfernem Finanzierungsmechanismus
- Beihilfegenehmigung nach Energie- und Umweltbeihilfe-Leitlinien (2014)

> **Klimaschutzmaßnahmen (z.B. 2,3 GW Sicherheitsbereitschaft Braunkohle)**

- anderer Fokus als Kapazitätsmechanismen
- No Aid (DAWI bzw. Eingriffsentschädigung) oder
  Aid (genehimigungsfähige Beihilfe nach Art. 107 Abs. 3 lit. c) AEUV)?

> **Beihilfetatbestand ist streitanfällig und verursacht Rechtsunsicherheit für Unternehmen!**

Fazit zu Kapazitätsmechanismen und Beihilferecht

- **In EU besteht hoher energiewirtschaftlicher Harmonisierungsbedarf, insbesondere bei Marktdesign, Versorgungssicherheit und Kapazitätsmechanismen**
- **Kapazitätsmechanismen können europarechtskonform ausgestaltet werden**
- **Beihilferecht ist <u>ein, aber kein hinreichendes</u> Mittel zur europäischen Harmonisierung**
- **Bedarf für 4. EU-Binnenmarktpaket?**
- **Lange Vorlauf- und Vorbereitungszeit für Kapazitätsmechanismen; nicht geeignet für politischen Aktionismus**